

Interview mit dem BN-Vorstandsmitglied Hannelore Seitz

„Reise gut und sorgfältig planen“

Wie steht es um die Behandlungsqualität des Dialysezentrums am Urlaubsort? Was muss beim Essen beachtet werden? Diese und weitere wichtige Fragen stellen sich Dialysepatienten vor Urlaubsantritt. Hannelore Seitz, BN-Koordinatorin Mobilität und Reisen, berät Nierenpatienten bei ihrer Reiseplanung.



Wie sieht eine gute Urlaubsvorbereitung für Dialysepatienten aus?

Dialysepatienten müssen ihre Reise gut und sorgfältig planen. Sie sollten sich unbedingt vor dem Buchen einer Reise einen Dialyseplatz am Urlaubsort besorgen und vom Dialysezentrum bestätigen lassen. Wichtig ist auch, dass sie sich wegen eventuell notwendiger Impfungen qualifiziert beraten lassen.

Für Peritonealdialyse-Patienten ist es wichtig, dass sie die Vorlaufzeiten der Materialbestellung beachten. Außerdem sollten sie auch Kontaktadressen von Dialysezentren bezüglich ei-

nes Nephrologen am Urlaubsort notieren. Sinnvoll ist es, einen Notkoffer mit Medikamenten, Blutdruckmessgerät, CAPD-Beutel und -Material, Desinfektion, Schutzkappen ect. mitzunehmen.

Welche Unterlagen benötigt die Krankenkasse bzw. das Dialysezentrum am Urlaubsort im Vorfeld?

Bei der Krankenkasse muss man den geplanten Urlaub anmelden und bestätigen lassen. Die Heimatdialyse mailt oder faxt die Befunde und Unterlagen an das Urlaubsdialysezentrum. Die letzten aktuellen Befunde müssen die Patienten selbst mitnehmen.

Auf was sollten Dialysepatienten achten, wenn sie ihren Urlaub buchen?

Wenn möglich, sollte die Unterkunft am Urlaubsort nicht zu weit vom Dialysezentrum entfernt sein. Manche Urlaubszentren bieten einen kostenlosen Transfer an. Taxikosten werden, je nach Krankenkasse, nur bedingt übernommen. Dies sollten Sie im Vorfeld mit Ihrer Krankenkasse absprechen.

Welche Faktoren müssen besonders berücksichtigt werden bei Flugreisen, insbesondere mit Zeitverschiebung?

Bei Flugreisen in ein Land mit Zeitverschiebung sollten die Medikamente möglichst im gleichen Zeitabstand wie zu Hause genommen werden. Also bei großem Zeitunterschied eventuell auch nachts. Dies sollten Sie vorher aber unbedingt mit Ihrem Arzt besprechen.

Welche Kriterien sind ausschlaggebend für eine gute Dialysebehandlung im Ausland?

Eine gute Dialyse im Ausland ist, wenn sie europäischem Standard entspricht, und deutsch oder englisch sprechendes Personal vor Ort ist. In Urlaubsdialysen innerhalb Europas ist der Standard üblicherweise wie in Deutschland.

Was muss bzgl. der Mit- und Einnahme von Medikamenten bedacht werden?

Medikamente müssen für die Urlaubszeit und ein paar Tage darüber hinaus ausreichend mitgenommen werden.

Bei Flugreisen gehören diese, am besten in der Originalpackung, zusammen mit einer Bescheinigung vom Arzt ins Handgepäck. Diese Bescheinigung, fürs Ausland auch in Englisch, beweist bei der Kontrolle, dass die Medikamente wichtig sind. Außerdem sollten Sie an den Medikamentenplan denken.

Auf was sollten Dialysepatienten beim Essen unterwegs, insbesondere im Ausland, achten?

In Ländern mit hohen Temperaturen sollten Sie vorsichtig sein mit rohem Essen, wie z.B. Salat und Obst. Am besten sollte man nur gegarte Speisen essen. Auf keinen Fall sollte Wasser aus der Leitung getrunken werden.

Gibt es Länder, von denen Sie komplett abraten würden?

Generell sind Länder wie Indien bzw. Dritte Welt-Länder kritisch. Erkundigen Sie sich vorher, ob es überhaupt Dialyse-Möglichkeiten gibt. Klären Sie dies unbedingt vorher mit Ihrem Arzt.

Von welchen Schwierigkeiten berichten Ihnen Dialysepatienten, was das Thema „Reisen“ angeht?

Nierenpatienten stellen sich alle möglichen Fragen: Wie wird der Urlaub,



»Dialysepatienten sollten sich ihren Dialyseplatz vom Zentrum am Urlaubsort bestätigen lassen.«

Hannelore Seitz

wenn man nicht in gewohnter Umgebung ist? Klappt die Dialyse? Geht die Punktion gut? Kann ich mich im anderen Land verständigen? Sie sind vor Reiseantritt oft angespannt, ob alles gut geht.

Welche Aufgaben sind für Sie als Koordinatorin Mobilität und Reisen besonders wichtig?

Mir ist besonders wichtig, dass Dialysepatienten möglichst lange mobil bleiben. Ich will ihnen Mut machen, sich zuzutrauen zu verreisen. Auch kleine Reisen bringen Abwechslung und sind Balsam für die Seele.

Was raten Sie Mitpatienten, die keinen Urlaub mehr machen, weil sie sich durch die Nierenerkrankung unsicher sind?

Dass sie sich trauen, wenn sie sich fit genug fühlen, eine Reise anzutreten. Das steigert die Lebensqualität und bringt wieder mehr Freude am Leben.

Gibt es noch einen besonderen Tipp?

Schließen Sie eine private Auslands-Krankenversicherung und eine Reise-rücktrittsversicherung ab. Achtung! Nicht jede Versicherung nimmt chronisch Kranke auf. Lassen Sie sich beraten. Dialysepatienten auf der Warteliste sollten ihrem Transplantationszentrum ihre Urlaubsadresse mitteilen. Bei speziellen Dialysereisen-Anbietern haben Sie gute Ansprechpartner. Beim Verbandstag am 1. und 2. Juli in Mainz findet übrigens ein Arbeitskreis „Reisen und Urlaub – schaffen wir das“ statt, zu dem ich Sie herzlich einlade.
Interview: Angela Monecke

Feriendialyse im Salzburgerland in Österreich
Erholung pur das ganze Jahr



**FERIEN
DIALYSE
ZELL AM SEE**

Feriendialyse Zell am See GmbH
Paracelsusstr. 8 · A-5700 Zell am See
Tel. +43 (0)6542 777-2345 · Fax DW-60
med.dialyse@kh-zellamsee.at
www.feriendialyse-zellamsee.at

Ärztliche Leitung:
Prim.Univ.-Dozent Dr. René R. Wenzel

Geschäftsführung:
Dipl. KH-Betriebswirt Ingo Lauth
Andrea Wenzel

Zell am See ist eine der schönsten „Bergstädte“ Österreichs. Genießen Sie die atemberaubende Landschaft entlang der Seepromenade. Und oberhalb von Zell am See finden Sie mit der Schmittenhöhe den wohl bedeutendsten Aussichtsberg der Alpen.

Mit dem Erholungsort Kaprun, direkt am Fuße des beeindruckenden Gletscherskigebietes Kitzsteinhorn, bietet die Region Zell am See-Kaprun alles, egal ob Sie Ihren Sportgeist ausleben oder einfach nur Kraft tanken wollen (Wintersport, Wassersport, Golf, uvm.)

Die Feriendialyse Zell am See GmbH bietet dazu ganzjährige Dialysen an. Die Abrechnung erfolgt mit allen Krankenkassen über die Europäische Versicherungskarte (EHIC).

Für weitere Informationen rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!






© TVB Zell am See-Kaprun